

Schutzkonzept für die Hallen-Landesmeisterschaften Männer und Frauen, männliche und weibliche Jugend U18 sowie 1500 m U20 und Stabhochsprung am 22. Januar 2022 in Halle (Saale)

Um die o.g. Meisterschaft am 22. Januar 2022 in Halle (Saale) durchführen zu können, wurden die folgenden Festlegungen getroffen. Hierbei wird insbesondere auf die Abstands- und Hygieneanforderungen Bezug genommen.

Grundlage für das Konzept ist die derzeit gültige 15. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 04.12.2021 (2. Verordnung). Bei Änderungen der Vorgaben wird das Konzept entsprechend angepasst.

Die Hallen-Landesmeisterschaft fällt nicht unter die Bestimmungen einer Großveranstaltung. Erwartet werden max. 400 Personen. Diese teilen sich auf in ca. 260 Sportler, ca. 70 Trainer/Betreuer sowie ca. 70 Kampfrichter und Mitarbeiter.

Da die einzelnen Sportler am Veranstaltungstag nur zeitweise anwesend sind, werden hier durchschnittlich nur ca. 150 Sportler gleichzeitig in der Halle sind. Somit werden sich dann nur ca. 290-300 Personen gleichzeitig in der Halle aufhalten.

1. Infrastruktur

1.1. Zugang

Der Zugang erfolgt ausschließlich über einen Haupteingang. Hier werden alle Personen einzelnen und namentlich erfasst. Um Begegnungsverkehr zu minimieren, wird eine Absperrung den Eingang vom Ausgang trennen. Zutritt erhalten ausschließlich die vorher angemeldeten Sportler, Trainer/Betreuer, Kampfrichter und Mitarbeiter. Zuschauer werden nicht zugelassen. Jeder Verein erhält entsprechend der angemeldeten Sportler Betreuerzugangsberechtigungen. Dieser wird nach derzeitigem Stand 1 Trainer/Betreuer für je 3 Sportler sein.

Die Sportler und Trainer/Betreuer werden im Vorfeld und während der Veranstaltung angehalten, sich nur im notwendigen Rahmen in der Halle sowie im Umfeld aufzuhalten. Ebenso werden sie angehalten, nur im notwendigen Rahmen sich innerhalb der Brandbergehalle zu bewegen und vorrangig auf dem Sitzplatz sich aufzuhalten.

1.2. Laufwege

Die Brandbergehalle verfügt über breite Wege im Eingangsbereich sowie auf den Zugangstreppe. Hier können auch im Begegnungsverkehr die Abstandregeln eingehalten werden.

1.3. Tribüne

Auf der Tribüne mit Sitzschalen wird jede zweite Reihe gesperrt. Ebenso kann nur jeder 3 Sitz genutzt werden. Es wird mittels Hinweisschilder auf die Einhaltung der Abstandregelungen zusätzlich hingewiesen. Für notwendige Bereiche (z.B. Wettkampfleitung, Coaching-Zonen) werden eigene Bereiche eingerichtet.

1.4. Umkleiden

Die Umkleideräume bleiben geschlossen. Die Sportler werden angehalten, bereits umgezogen zur Brandberghalle zu kommen. In begründeten Ausnahmefällen können die Umkleideräume als Wechselkabine nach Absprache mit dem Veranstalter/Ausrichter genutzt werden.

1.5. Toiletten

Die Toilettenräume befinden sich oberhalb der Tribünen. Es sind mindestens 4 Toiletten pro Geschlecht nutzbar. Hier besteht auch die Möglichkeit zum Waschen der Hände. Diese werden regelmäßig gereinigt.

1.6. Verpflegung

Die geplante Verpflegung erfolgt durch den Förderverein des SV Halle unter Einhaltung Abstands- und Hygieneregeln.

1.7. Arbeitsräume

Die Zeitnahme erfolgt mit 2 Personen auf dem „Balkon“ unterm Dach. Hier ist ausreichend Platz um die Abstandsregeln einhalten zu können. Weitere Personen erhalten keinen Zutritt.

Die Auswertung erfolgt mit max. 2 Personen rechtem Raum. Hier ist ausreichend Platz um die Abstandsregeln einhalten zu können.

Die Ausgaben der Wettkampfunterlagen/Finanzen werden durch das Fenster zur Tribüne des Beratungsraumes nach Bezahlung des Startgeldes ausgehändigt. Somit besteht der Schutz des Mitarbeiters gegenüber den Vereinen. Linien werden vor dem Fenster eingezeichnet zum Einhalten des Abstandes.

1.8. Freitag 21.01.2022 (vor dem Wettkampf)

Ein Training ist am Freitag durch die Athleten nicht möglich, da hier nicht getestet wird. Stabhochsprungstäbe können vor dem Eingang abzugeben werden. Diese werden durch Mitarbeiter in die Halle gebracht.

2. Durchführung

2.1. Grundsätzlich

Die Veranstaltung wird nach den aktuellen Regeln 2G durchgeführt. Zusätzlich werden alle Teilnehmer (Sportler, Trainer/Betreuer, Kampfrichter und Mitarbeiter) durch einen Schnell-/Selbsttest und Aufsicht des Veranstalters/Ausrichter getestet. Alternativ kann ein zertifizierter Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden zum Veranstaltungsende, bzw. PCR-Corvid19-Test mit negativen Testergebnis vorgelegt werden.

Es erhalten somit nur nachweislich Geimpfte und Genesene, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, plus ihrem negativen Schnelltest Zutritt, sowie Ausnahmberechtigte nach § 2a Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 sowie nach Satz 2 Nr. 3 und 4 der o.g. Verordnung.

Alle Teilnehmer erhalten im Vorfeld der Veranstaltung online einen Corona-Fragebogen, der ausgefüllt mitgebracht und am Eingang abgegeben werden muss. Dadurch entfällt die Traubenbildung im Eingangsbereich der BBH. Dennoch wird zusätzlich allen Wettkampfteilnehmern im Vorfeld der Veranstaltung nochmals die Möglichkeit gegeben, den Fragebogen zur Selbstauskunft vor Ort auszufüllen. Hier jedoch unter der Einhaltung der Abstandsregeln.

Nach Vorlage des Corona-Fragebogen sowie einem negativen Testergebnis erhalten alle Teilnehmer ein Einlassbändchen. Personen mit positivem Ergebnis des Schnell-/Selbsttestes sowie Symptomen des Corona-Virus SARS-CoV-2 wird der Zugang zum Veranstaltungsgelände verwehrt. Diese werden angehalten, umgehend ein Testzentrum zur weiteren Abklärung aufzusuchen.

In der gesamten Brandbergehalle besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes. Ausnahme besteht hier nur für Sportler, die sich aktiv im Wettkampf befinden bzw. in der unmittelbaren Vorbereitung.

2.2. Zugangskontrolle

Die Zugangskontrolle zur Halle erfolgt mit mindestens zwei Aufsichtspersonen, die im gesamten Veranstaltungszeitraum den Eingang kontrollieren.

2.3. allgemeine Hygienemaßnahmen

Händedesinfektionsmittel werden im Eingangsbereich vorgehalten.

An jeder Wettkampfstätte werden Hände- und Flächendesinfektionsmittel und Einmalhandschuhe vorgehalten. Hier findet eine regelmäßige Reinigung und ggf. eine Flächendesinfektion in relevanten Bereichen statt.

2.4. Zeitplan

Der Zeitplan so gestaltet, dass die Altersklassen zu verschiedenen Zeiten ihren Wettkampf beginnen. Somit soll eine zeitversetzte Anreise der Sportler erreicht werden.

2.5. Disziplinen

Zwischen den einzelnen Disziplinen an der jeweiligen Wettkampfstätte wird ein Zeitfenster von ca. 5 Minuten eingeplant. Somit kann gewährleistet werden, dass die Sportler des beendeten Wettbewerbs und die Sportler des folgenden Wettbewerbs sich nicht an der jeweiligen Wettkampfstätte begegnen und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden können.

An den jeweiligen Wettkampfstätten werden den Athleten feste Sitzplätze mit entsprechendem Abstand untereinander zugewiesen.

2.6. Aufruf/Stellplatz

Der Aufruf/Stellplatz (Callroom) für alle Disziplinen wird auf der Balustrade an der Fensterfront eingerichtet. Hier erhalten nur die Sportler und notwendige Mitarbeiter Zugang. Somit wird sichergestellt, dass bei gleichzeitig stattfindenden Wettbewerben die Sportler ausreichend Platz haben und somit die Abstandsregeln eingehalten werden können.

2.7. Coaching-Zonen

Für die einzelnen Disziplinen (Weitsprung, Stabhochsprung) werden separate Bereiche auf den Tribünen eingerichtet und abgesperrt.

2.8. Gerätekontrolle

Die Gerätekontrolle erfolgt an der Wettkampfstätte Kugelstoßen bzw. für den Winterwurf in der Sporthalle „Wurfbereich Brandberge“. Die Geräte werden nach Abschluss der Überprüfung zum entsprechenden Sportler bereitgelegt.

2.8. Aufwämbereich

Als Aufwämbereich sind die Außenanlagen der Brandbergehalle zu nutzen. Hier besteht ausreichend Platz sowie Luft, um Abstandsregeln einzuhalten. Sind die Temperaturen nicht entsprechend (Schnee, Minusgrade), wird der Laufschauch unter Einhaltung der Abstandsregel genutzt. Hier dürfen sich nur Sportler*innen aufhalten, welche sich unmittelbar auf ihren Wettkampf vorbereiten.

2.9. Technik

Bei der Durchführung der Meisterschaften wird PC-Technik gesetzt. Dadurch kann die Zahl der Mitarbeiter in der Auswertung auf maximal zwei Personen begrenzt werden. Ebenso kann an der Wettkampfstätte die Helfer für die Anzeigetafel eingespart werden, da dies durch die Monitore und dem Protokollführer mitgemacht werden kann. Weiterhin ist ein direkter Kontakt der jeweiligen Protokollführer mit der Auswertung zur Übernahme/Übergabe der Wettkampflisten nicht notwendig.

2.10. Mitarbeiter

Für die Durchführung der Meisterschaft sind 15 Mitarbeiter für jeden Tag notwendig. Diese werden für Verbandsaufsicht (1 MA), Jury (3 MA), Auswertung (2 MA), Zeitnahme (2 MA), Finanzen (1 MA), Wettkampfleitung (1 MA), Sprecher (1 MA), Gerätekontrolle (1 MA) und Siegerehrung (3 MA) benötigt.

Die Sprecher werden vorrangig im Innenbereich der Brandbergehalle tätig sein, somit ist eine Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet.

2.11. Kampfrichter

Die Zahl der Kampfrichter und Mitarbeiter wird auf das notwendige Maß zur ordnungsgemäßen Durchführung begrenzt. Geplant sind in der Brandbergehalle 6 Kampfrichter mit maximal 50 Personen und für den Winterwurf 3 Kampfrichter mit maximal 18 Personen. Diese halten sich weitgehend im Freien auf.

Es wird soweit wie möglich versucht, die eingesetzten Kampfrichter mehrfach einzusetzen. Hierbei bleiben dann die eingeteilten Teams gleich.

Ebenso wird durch den ausrichtenden Verein (SV Halle) mit Unterstützung des Landesverbandes versucht, nur Kampfrichter einzusetzen, die freiwillig an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Die Kampfrichter werden verpflichtet, während des jeweiligen Wettkampfes der Disziplin/Altersklasse einen Mund-Nase-Schutz und ggf. Handschuhe zu tragen. Ebenso werden die Kampfrichter belehrt, zu anderen Kampfrichtern und zu den jeweiligen Sportlern die Abstandsregeln einzuhalten.

Der jeweilige Obmann/Schiedsrichter wird auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches achten.

2.12. Medizinisches Personal/Physiotherapie

Die medizinische Betreuung erfolgt hier durch das DLRG mit eigenem Personal und Technik. Gewünschtes vereinseigenes Personal (Ärzte, Physiotherapeuten) sind durch die Vereine im Vorfeld anzumelden. Soweit Platz dafür vorhanden ist, können diese zugelassen werden.

2.13. Siegerehrung

Für die Siegerehrung wird ein Siegerpodest verwendet, auf dem die Sportler die Abstandsregeln einhalten können. Die Medaillen und Urkunden werden auf einen Tisch bereitgestellt. Die Athleten nehmen sich diese dann selbst und stellen sich dann zur Ehrung auf das Siegerpodest.

Sammelplatz für die Siegerehrung ist der Durchgang mittig unterhalb der Tribüne. Dieser wird als Durchgang gesperrt, somit besteht ausreichend Platz die zu ehrenden Athleten.